



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSFAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE & STADT WIEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN (IM WEHRDIENST)

VERANTWORTL. FÜR SCHRIFTFÜHRUNG: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF. A 28-300. KLAPPEN 009 263 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 157

Wien, 16. September 1943

Zum Tode Paul Königers

=====

Am 24. August 1943 ist der Komponist Paul Königer nach schwerer Krankheit im 62. Lebensjahr gestorben.

Königer war gebürtiger Schlesier, kam jedoch schon frühzeitig nach Wien, wo er den größten Teil seines Lebens wirkte. Erst in den letzten Jahren zog er sich fast völlig aus der Großstadt zurück und lebte in einem idyllisch gelegenen Berghaus in der Nähe Lillienfelds als freischaffender Künstler. Er war Autodidakt. Seine aus den lautersten Quellen einer starken Künstlerpersönlichkeit schöpfende Tonsprache fußte auf der soliden Grundlage reichen kontrapunktischen Könnens und erhielt ihre besondere Note durch eine tiefe, fast philosophische Geistigkeit. Dies kommt besonders in den zwei großen weltlichen Oratorien zum Ausdruck, Monumentalwerken, die man zu den besten Schöpfungen der neuzeitlichen Musikliteratur zählen darf. Der tiefgründige, von geradezu dichterischer Größe und hohem sittlichem Verantwortungsgefühl zeugende Text dieser Werke stammt ebenfalls vom Komponisten.

Daneben vollendete der stets rastlos Schaffende eine große Messe, eine weltliche Kantate, Kammermusik, Klavierwerke, darunter ein Klavierkonzert, eine Doppelfuge für großes Orchester und zahlreiche Lieder.

Das Bild wäre nicht vollkommen, wollte man nicht auch der Lehrtätigkeit Königers gedenken. Der Meister verstand es, seinen vielen Schülern, die ihn wie einen Vater verehrten, nicht nur die Gesetzmäßigkeit der Kompositionsformen zu erschließen; er öffnete ihnen vielmehr die Tore zu den geheimsten Urgründen dieser erhabenen Kunst und gab ihnen damit das Beste, was ein Lehrer seinen

Schülern zu geben vermag: das tiefe Verstehen letzter Zusammenhänge.

Mit Paul Königer ist einer der besten und getreuesten von uns gegangen. Sein Leben war ein Bekenntnis zur schöpferischen Tat, die er als höchste Ausdrucksform des Seins empfand. In ihm lebte der Sehnsuchtstrieb, über sich selbst hinauszuwachsen und als Kündler des Lichtes zu wirken. Er bekennt dies in der ihm eigenen starken klaren Art:

"Denn Haupt und Hand, sie tun das Größte nicht.
In unseres Herzens Gral glüht Gottes Licht,
In ihm verbrennen wir als Gottes Flammen."

Die Stadtverwaltung an Anton Edthofer

=====

Der bekannte und beliebte Wiener Schauspieler Anton Edthofer vollendet am 18. September sein 60. Lebensjahr. Aus diesem Anlaß übermittelte ihm der Leiter des Kulturamts der Stadt Wien, Stadtrat Dipl. Ing. Blaschke, ein herzliches Glückwunschs schreiben, in dem er dem Künstler für die vielen, schönen, den Wienern geschenkten Stunden künstlerischen Genusses dankt.

Ariadne auf Naxos

=====

Zur Einführung in die auf dem Spielplan des Opernhauses der Stadt Wien stehende Oper von Richard Strauß "Ariadne auf Naxos" werden in einer vom Deutschen Volksbildungswerk der NS.-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" mit dem Kulturamt der Stadt Wien veranstalteten Feierabendstunde des Kreises IX am Dienstag, den 21. September um 19 Uhr 30 im Festsaal der Hochschule für Welt-handel (19., Franz-Klein-Gasse 1) einzelne vom Kapellmeister Karl Hudez vom Opernhaus der Stadt Wien ausgewählte Szenen aus diesem Werk von den Sängerinnen und Sängern des Opernhauses Gertrude Grob (Ariadne), Maria Kytka (Zerbinetta), Alexander Kola-cio (Harlekin), August Jaresch (Scaramuccio) und Ingrid Hess (Komponist) dargeboten. Kapellmeister Hudez hält auch den erläuternden Vortrag und hat die musikalische Begleitung der Sän-ger übernommen.

Der Wiener Kunsthandwerk-Verein

=====

Der Wiener Kunsthandwerk-Verein veranstaltet in diesem

Jahre zum ersten Male eine Herbstausstellung. Sie wird die Arbeiten seiner Mitglieder aus der Zeit des letzten Jahres unter der Bezeichnung "Herbstausstellung 1943" zusammenfassen und vom 25. September bis einschließlich 24. Oktober in den Ausstellungsräumen Wien, 1., Kärntner Straße 15, zugänglich sein.

oooOooo